



Urbane Wasserlagen in der Metropole Ruhr

Stadtrat Ullrich Sierau
Planungsdezernent der Stadt Dortmund

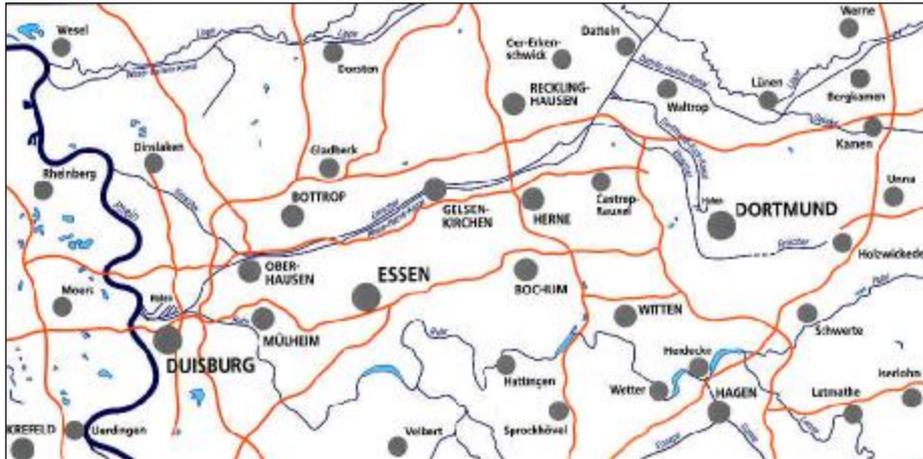


Region am Wasser: Räumliche Ansatzpunkte



- Häfen allerorten!
- Kanäle, die verbinden!
 - Dortmund-Ems-Kanal
 - Rhein-Herne-Kanal
 - Wesel-Datteln-Kanal
 - Datteln-Hamm-Kanal
- Große und größere Flüsse
 - Rhein
 - Ruhr
 - Lippe
 - Emscher
- Inseln zwischen Flüssen und Kanälen
- Vielfältige Seen und Gewässer
- Zahlreiche Wasserkanten und Uferbereiche aller Art in den Städten der Metropole Ruhr

Region am Wasser



„BILD“ vom 22.03.2006

Region am Wasser: Themen



- Natur und Umwelt, Landschaft und Freiraum (Biotope, Renaturierung etc.)
- Naherholung, Freizeit und Tourismus
 - Boottourismus: Ausflugsschiffahrt, Marinas, Wasserwanderrastplätze
 - Rad fahren
 - Angeln
 - Wandern und Nordic Walking
 - Wassersport: Rudern, Kanu fahren, Segeln, Schwimmen, Triathlon etc.
- Kunst, Kultur und Industriegeschichte
- Verbindungen: Brücken verbinden, Wasser verbindet!
- Bergbau und Grundwasser
- Information und Bildung

Region am Wasser: Themen



- Stadtteile und Siedlungen am Wasser
 - Entwicklung neuer Stadtquartiere
 - Wohnen am Wasser
 - Arbeiten am Wasser
- Binnenschiffahrt und Häfen
- Regionale Projekte und Initiativen mit engem Bezug zum Wasser
 - Umbau des Emschersystems
 - Projekt „Neues Emschertal“
 - Projekt „Das Ruhrtal“
 - Fluss Stadt Land
 - Emscher Landschaftspark



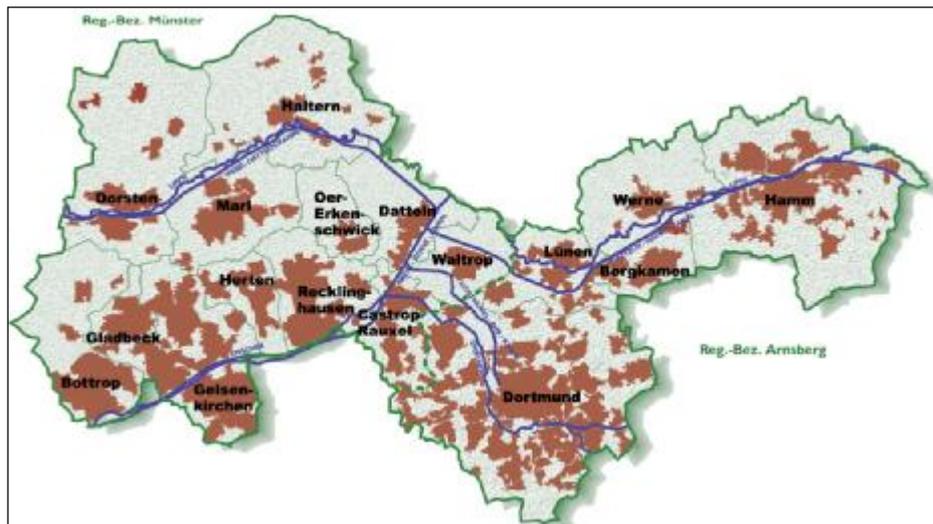
Fluss Stadt Land



- Regionale Initiative: 17 Städte und 2 Kreise sind beteiligt
- Fluss Stadt Land macht Wasser zum zentralen entwicklungsstrategischen Thema und setzt innovative Akzente für den Strukturwandel
- Themen:
 - Stadt ans Wasser
 - Freizeit am und auf dem Kanal
 - Natur und Landschaft erleben
- Projekte entwickeln und öffentliche Wahrnehmung für Themen schärfen
- Auftaktpräsentation in 2003, Zwischenpräsentation in 2006, Landeswasserschau 2009



Die Fluss Stadt Land - Region





Kooperationspartner



- Emschergenossenschaft/ Lippeverband
- Wasser-/ und Schifffahrtsdirektion
- Montan-Grundstücks-Gesellschaft
- Ruhr-Tourismus GmbH
- viele lokale Partner/innen
- Ministerien
- Projekt Ruhr GmbH
- Bezirksregierungen
- u.a.m.



WasserForscher

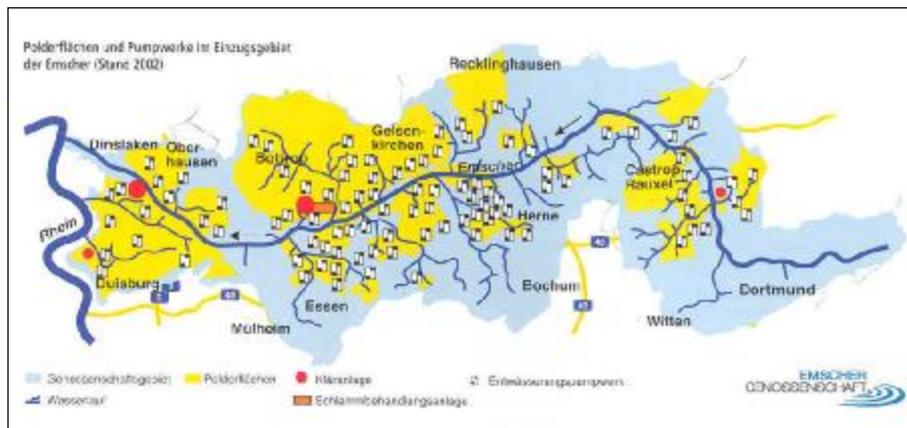


- Fluss Stadt Land Sommerakademie für Kinder im Grundschulalter
- Lern-, Erlebnis- und Kreativangebote zum Thema Wasser (Vorlesungen, Workshops, Ausflüge)
- jeweils rund 50 Veranstaltungen mit 700 (in 2004) bzw. 1.100 (in 2005) beteiligten Kindern
- Neuauflage WasserForscher in 2006
- Realisierung in Kooperation und durch das Engagement zahlreicher Beteiligter

Umbau der Emscher

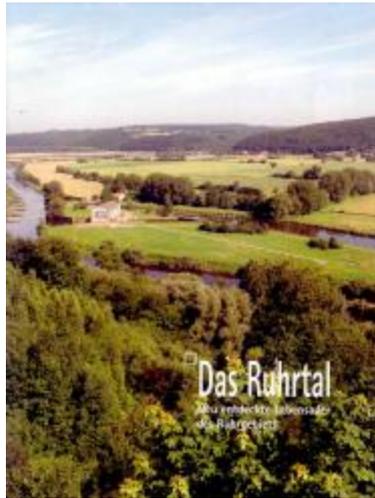


- Jahrhundertprojekt mit großer Symbolkraft
- Gesamtinvestition in Höhe von 4,4 Mrd. Euro (Region)
- Umbau und Renaturierung der Emscher Zuläufe und des Vorfluters selbst
 - Neubau von Abwasserkanälen
 - Entfernung der Betonsohlschalen
 - ökologische Umgestaltung des oberirdischen Gewässers
 - Hochwasserschutz
- Masterplan emscher:zukunft
- Fuß- und Radwege begleiten die neue Emscher





Das Ruhrtal



- Interkommunales Projekt unter Beteiligung der Städte Bochum, Dortmund, Essen, Hagen, Hattingen, Herdecke, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Wetter, Witten sowie Ennepe-Ruhr-Kreis und RVR
- Aufgaben und Projekte:
 - Ausbau der Ruhrtalbahn
 - Ruhrtal-Radweg
 - Erweiterung der Personenschifffahrt
 - Wasserwanderweg
 - Aufbau eines touristischen Leitsystems
 - Regionalmarketing
 - Internetplattform
- Gemeinsame Geschäftsstelle



Das Ruhrtal Die Sonnenseite des Ruhrgebiets





Innenhafen Duisburg



- Masterplan Innenhafen Duisburg
- Stärkung des Logistik- und Dienstleistungsstandorts
- Entwicklung international von Interesse
- hervorragende Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung
- Verschiedene bedeutende Immobilienprojekte mit umfangreichen Investitionen



ruhrbania



- Integration der Ruhr in die Entwicklung der Innenstadt
- Attraktivitätsgewinn durch besseren Zugang zur Ruhr und Nutzung der einzigartigen Lagegunst
- Veränderung der Verkehrskonzeption erforderlich (Ruhrstraße)
- Ruhrpromenade ist Kern des Projektes
 - Stadt ans Wasser
 - Städtebaulicher Wettbewerb mit 24 Büros
 - Urbaner Charakter und maritimes Flair
 - Menschen und Leben an die Ruhr bringen
 - Restaurants und Cafés
 - 30 m breite Promenade zum Flanieren und Verweilen
 - Kleines Hafenbecken
 - Wohn- und Bürogebäude, jedoch kein Einzelhandel



Graf Bismarck



- Entwicklung eines neuen Quartiers am Wasser rund um den ehemaligen Kanalhafen
- rund 82 ha Fläche an zentraler Stelle im Stadtgebiet mit großer Bedeutung für die zukünftige Stadtentwicklung
- enge Verzahnung von Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Entwicklungskonzept:
 - 11 ha für gewerbliche bzw. gemischte Bauflächen
 - 12 ha Wohnbauflächen
 - 50 ha Freiraum, Wald und Wasser



PHOENIX See



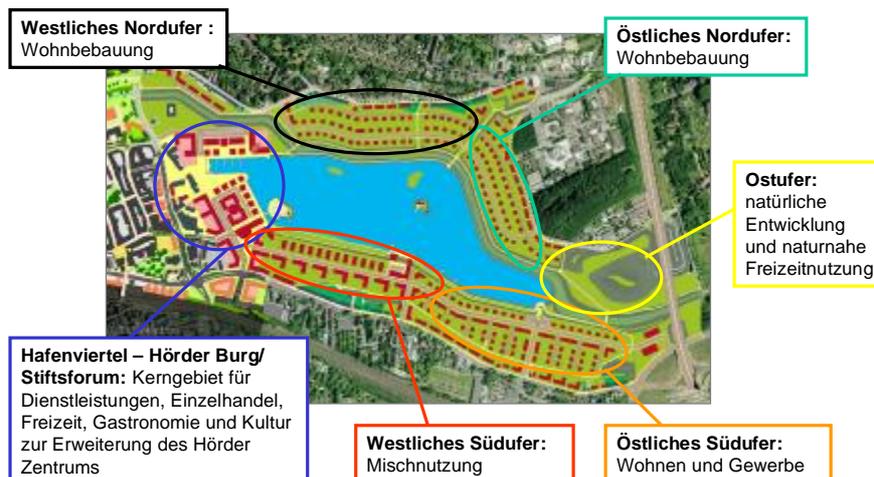
- Gelände der ehemaligen Hermannshütte mit 96 ha
- Reaktivierung der Fläche und Entwicklung für
 - Büro- und Dienstleistungsbetriebe,
 - kultur- und freizeitorientierte Nutzungen,
 - Hotel- und Gastronomiebetriebe,
 - attraktives Wohnen am Wasser rund um den See
 - Natur und Umwelt

PHOENIX See



- Realisierbarkeit des Sees ist technisch gewährleistet
- Grundwasser speist den See
- Daten zum See:
 - Fläche: ca. 24 ha
 - Maße des Sees: ca. 1.270 m lang und bis zu 360 m breit
 - Tiefe des Sees: durchschnittlich 2,50 m
 - Wassermenge: 600.000 m³
 - Ausgrabung von rund 1 Mio. m³ Fundamente und etwa 2,6 Mio. m³ Boden
- Wasserqualität „Gut“, dennoch kein Badegewässer
- Gewässerlandschaft mit insgesamt 37 ha (See und Emscheraue) und unterschiedlichen Biotoptypen entsteht

Übersicht PHOENIX See





Hamm ans Wasser



- Masterplan stellt Verknüpfung von Stadtentwicklung und Wasser her
- Nutzung der Potenziale zur Steigerung der Erholungs- und Erlebnisqualität sowie zur Stärkung des Standortes
- Verknüpfung mit der Innenstadt
- Schwerpunktentwicklungen
 - Lippesee
 - Flächen für Arbeit
 - Freizeit, Erholung und Wohnen am Kanal
- Insgesamt 80 ha, davon über 40 ha Wasserflächen
- Rahmenplan liegt vor



Preußenhafen



- ca. 6 ha großes, ehemaliges Hafengelände nahe dem Seepark Lünen
- Markante, gut integrierte Lage in das Stadt- und Freiraumgefüge
- Verknüpfung von Wohnen und Sportboottourismus geplant
 - Wasserwanderrastplatz in 2005 eröffnet
 - Mehrgeschossige Wohnhäuser an der Westkante des Hafenbeckens
 - Einfamilienhäuser auf der südlich anschließenden Fläche
 - Raum für Gastronomie und Einzelhandel



Fazit

- Metropole Ruhr ist eine Region am Wasser
- Wasser verbindet und stellt eine regionale Klammer dar
- Zahlreiche Projekte, Initiativen und Aktivitäten machen deutlich: Das „neue Ruhrgebiet“ entsteht am Wasser
- Städte verfügen über zahlreiche Entwicklungsoptionen, die in die Zukunftsplanungen eingebracht werden: Stadtteile am Wasser, Wohnen am Wasser, Arbeiten am Wasser
- Zugewinn für Naherholung und Freizeit, Sport und Tourismus, Umwelt und Landschaft
- Veränderter Umgang mit dem Wasser in der Region: vom Hinterhof in das Zentrum der Stadtentwicklung
- Die neuen und gesuchten Qualitäten gilt es zukünftig verstärkt zu erkennen und sukzessive auszubilden sowie noch besser erlebbar und nutzbar zu machen



Vielen Dank!

Kontakt:

Stadtrat Ullrich Sierau

Planungsdezernent der Stadt Dortmund

Südwall 2 – 4, 44122 Dortmund

Email: usierau@stadtdo.de

Tel. 0231/ 50 220-35 oder -55

Fax 0231/ 50 241 50